

VAIHINGER KREISZEITUNG

Der Enz-Bote

Freitag, 24. Juni 2016

Ausschließlich Podestplätze

VdH nicht schlechter als Rang drei

Degerloch/Iptingen (red). Neun Hundesportler des VdH Iptingen sind beim Turnier-Hundesport-(THS)-Turnier der HSF Degerloch an den Start gegangen. Und alle landeten auf einem Podestplatz – wenn auch manchmal konkurrenzlos. Damit zeigten sich die Iptinger im Großen und Ganzen gut gerüstet für die THS-Meisterschaft des Südwestdeutschen Hundesport-Verbands (SWHV).

Vor allem die beiden jüngsten Iptinger Mensch-Hund-Teams brannten darauf, nach ihrem ersten Turnierstart auf eigenem Platz Anfang April endlich auch extern weitere Turnierfahrung zu sammeln. Im Vierkampf 1 in der Altersklasse weiblich U 14 landete die zwölfjährige Vaihingerin Marie Neuhaus mit Paul auf Platz eins (42/215 Punkte). Die zehn Jahre alte Estella Fleischmann aus Aurich mit Bella kam auf Rang drei (32/215). In der Altersklasse weiblich ab 15 Jahre war es für die 16-jährige Nadine Zeh der erste Start im Vierkampf überhaupt. Mit Moira belegte sie auf Anhieb den zweiten Platz (53/205 Zähler).

Der Vierkampf 3 wurde nur vom VdH Iptingen bestritten: Frank Zundel mit Toni (Altersklasse 50 männlich, 47/261) und die Auricherin Angelika Lange mit Puma (Altersklasse 50 weiblich, 36/233) mussten sich aufgrund der Wetterbedingungen und eines sehr aufgeweichten Bodens mit eher mäßigen Ergebnissen zufriedengeben, landeten aber konkurrenzlos jeweils auf Platz eins.

Für den Combinations-Speed-Cup (CSC) waren insgesamt sechs Mannschaften gemeldet. Die ersten beiden Plätze bei den Erwachsenen gingen nach Iptingen. Mit einer Gesamtlaufzeit von 80,85 Sekunden inklusive zwölf Fehlerpunkten gewannen Tamara Groiss und Cricket, Michael Hilß und Luna sowie Zundel und Toni. Auf Platz zwei landeten Lange und Puma, Melanie Höger und Lago sowie Bianca Folk und Mikey (96,51 Sekunden/zehn Fehlerpunkte).

Ohne Konkurrenz starteten die Iptinger Jugendlichen Fleischmann und Bella, Zeh und Moira sowie Neuhaus und Paul in ihren allerersten CSC-Einsatz. Mit insgesamt 96,28 Sekunden und nur sechs Fehlerpunkten waren die drei Nachwuchs-Gespanne sogar 23 Hundertstelsekunden schneller als das zweitplatzierte Iptinger Erwachsenen-Trio.